

MANFRED THEISEN: CHECKPOINT JERUSALEM

Manfred Theisen:
Checkpoint Jerusalem
Eine Liebe in Zeiten des Terrors

224 Seiten
cbl / C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag,
München
ISBN 3-570-30249-0

Unterrichtshilfen von Dr. Karlheinz Dürr



STORY

Der 17-jährige christliche Palästinenser Amer und seine Freundin Sabreen werden von einer israelischen Familie in ihrem Auto mitgenommen. Amer lernt dabei die 16-jährige Jüdin Maya kennen. Trotz der Gegensätze und des Kriegs entwickelt sich zwischen den beiden jungen Menschen Liebe. Doch zwischen ihnen steht die Grenze – der Checkpoint, der das israelische Jerusalem vom palästinensischen Ramallah trennt und an dem sich die Spannungen immer weiter verschärfen. Die bewaffnete Auseinandersetzung zwischen Palästinensern und Israelis bildet den Hintergrund und das ständig präsente Umfeld der Geschichte: Verwandte und Freunde auf beiden Seiten, deren Ansichten und Einstellungen einer solchen Liebesbeziehung widersprechen, und die sich zuspitzenden Spannungen während der zweiten Intifada. Mit wachsender Ernüchterung müssen Amer und Maya feststellen, dass ihre »Liebe in Zeiten des Terrors« keine Zukunft haben kann.

»Checkpoint Jerusalem« hat die Situation, Überzeugungen und Gefühlswelten junger Menschen im Nahen Osten zum Gegenstand. Die individuellen Schicksale und Lebensumstände der Protagonisten sind jedoch eingebettet und untrennbar verknüpft mit den beiden großen Konfliktlinien, die den Nahen Osten kennzeichnen: die religiösen Gegensätze zwischen Juden, Muslimen und Christen und die politische Frage nach dem Existenzrecht Israels und den Rechten der Palästinenser.

AUTOR

Manfred Theisen wurde 1962 geboren. Er studierte Germanistik, Anglistik und Politik und ist als Journalist bei einer Kölner Tageszeitung beschäftigt. Er lebt mit seiner Familie in der Nähe von Köln.

HINTERGRUND: DER NAHOSTKONFLIKT

Der Nahostkonflikt bildet die Szenerie, vor der sich die Geschichte von Amer und Maya abspielt. Wohl kaum eine andere Region der Welt ist von solchen Spannungen gekennzeichnet. Hier streiten sich seit über einem Jahrhundert Juden, Palästinenser, die arabische Welt und die Großmächte um die Möglichkeiten und Formen eines Zusammenlebens in der Region. Fünf Kriege seit der Staatsgründung Israels zeugen davon.

Kurze Geschichte des Nahostkonflikts

Der Konflikt hat seine Ursachen in der seit 1882 einsetzenden zionistischen Einwanderungswelle nach Palästina. Die jüdische Neubesiedlung der Region wurde durch die Gründung von Tel Aviv (1909), des ersten Kibbuz (1910), die britische Besetzung der Region sowie die weiteren Einwanderungswellen aus der Sowjetunion, Polen und Westeuropa gefestigt. Nach Beendigung des britischen Protektorats (1948) und der israelischen Unabhängigkeitserklärung kam es zum ersten arabisch-israelischen Krieg (1948/49), dem weitere vier Kriege folgten (1956; 1967; 1969/70; 1973). Die 70er Jahre waren von Friedensbemühungen gekennzeichnet (Abkommen von Camp David, 1978). 1982 erfolgte die Rückgabe des Sinai an Ägypten, im selben Jahr begann aber auch der Libanon-Krieg. 1987 begann die palästinensische Intifada, die um 1991 endet. Nach Geheimverhandlungen wurde 1993 die israelisch-palästinensische Grundsatzerklärung über die palästinensische Selbstverwaltung unterzeichnet, gefolgt von Autonomieabkommen über Gaza und Jericho (1994). Seit 1995 häufen sich die Terroranschläge palästinensischer Selbstmordattentäter. Gegen umfassende Sicherheitsgarantien überträgt Israel der Autonomieverwaltung weitere Zuständigkeiten. Der Besuch des Oppositionspolitikers Scharon auf dem Tempelberg löst 2000 die Al-Aksa-Intifada aus. In der Folge werden die Friedensbemühungen durch die sich häufenden Selbstmordattentate immer weiter erschwert.

Die zentralen Streitfragen sind

- die Frage der Existenzberechtigung eines eigenen jüdischen Staates,
- die Anerkennung des Heimatrechts der bei seit der Staatsgründung Israels vertriebenen oder geflohenen Bevölkerung Palästinas,
- der völkerrechtliche Status und die Grenzen eines palästinensischen Staates,
- die Beziehungen zwischen dem Palästinenser-Staat und Israel sowie die Sicherheitsgarantien,
- die jüdischen Siedlungen in den besetzten palästinensischen Gebieten,
- die Kontrolle über Jerusalem,
- die palästinensische Flüchtlingsfrage und die Rückkehrproblematik,
- die Aufteilung und das gemeinsame Management von Ressourcen, vor allem des Wassers.

Schon die Aufzählung dieser wichtigsten Streitpunkte macht deutlich, wie komplex, kompliziert und tief greifend dieser Konflikt ist. Es ist ein Konflikt, der überdies von Angst, Eigensinn, Vorurteilen, Misstrauen, Eiferertum und Hetze gekennzeichnet ist und der sich immer wieder in tödlichem Hass, Selbstmordattentaten und Kriegen entlädt.

ARBEITSBLATT 1: TEXTANALYSE – PERSONEN

Leitfragen der Analyse:

- wie (durch welche Handlungen und Äußerungen) werden die Charaktere und ihre Einstellungen erkennbar?
- Worauf gründet sich die Einstellung dieser Personen?
- Verändern sich (und wenn ja, in welcher Weise) die Einstellungen und das Verhalten der Personen als Folge äußerer Ereignisse?

Aufgaben:

- Sammelt charakteristische Aussagen im Buch zu jeweils einer ausgewählten Person (Zitate mit Seitenangaben).
- Erstellt in Gruppenarbeit eine Charakterbeschreibung zu einer ausgewählten Person.
- Stellt diese Person im Klassenplenum vor.

Person	hat welche Einstellung?*	stützt sie hauptsächlich auf wen/was? **	gedenkt was zu tun?
Amer			
Sabreen			
Maya			
George			
Khalil			
Marie			
Izik			
Weitere Personen			

Eine Auswahl denkbarer Kriterien:

* die Person ist	liberal/tolerant/ aufgeschlossen	gleichgültig, apathisch	unsicher, zweifelnd	Mitläufer	aktiv, überzeugt	radikal-orthodox, fundamentalistisch
** ihr Verhalten basiert auf	eigenem Erleben	Hörensagen, Gerüchten	Einfluss von Eltern, Verwandten und Freunden	Beeinflussung durch religiöse Führer	Beeinflussung durch politische Führer	Medienberichte

Beispiel für Aussagen zu den Einstellungen:

Im Hoffen seid ihr Christen ja groß. Die können euch die Geburtskirche eures Propheten unterm Hintern in die Luft jagen und ihr hofft. Das ist doch jämmerlich. Man kann natürlich was machen. (S. 41)

Anschlussfrage: Was »macht« Sabreen?

ARBEITSBLATT 2: TEXTANALYSE – BEZIEHUNG MAYA-AMER

Leitfragen:

- Wie entwickelt sich die Beziehung?
- Welche Einflüsse wirken auf die Beziehung ein?
- Wie gehen Maya und Amer mit diesen Einflüssen um?
- Woran krankt die Beziehung und woran scheitert sie?

Aufgabe:

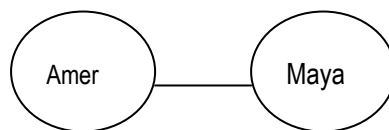
Erstellt ein Verlaufsdiagramm der Beziehung Amer-Maya!

- Welche Entwicklungsstadien der Beziehung lassen sich feststellen?
- Welche Ereignisse lösen Stimmungsveränderungen aus?
- Lässt sich ein bestimmtes Ereignis festmachen, das als »Anfang vom Ende« gelten kann?

Mind-Map: Amer und Maya und ihr Umfeld (Tafelanschrieb)

An Hand einer »mind-map« lassen sich die komplexen Einflüsse aufzeigen, die sich auf die Beziehung zwischen Amer und Maya einwirken: Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde/Freundinnen, Bekannte, Soldaten, Krieg, Religion ...

Wer beeinflusst wen?



ARBEITSBLATT 3: TEXTANALYSE – MAYAS UND AMERS RELIGIÖSE UND POLITISCHE MEINUNGEN

Leitfragen:

- Wie kommen die Religionen im Verhalten von Maya und Amer zum Ausdruck?
- Lassen sich Veränderungen ihrer religiösen Einstellungen als Ergebnis der Beziehung feststellen?
- Wie reagieren Maya und Amer auf die Religiosität ihrer Umgebungen?

Aufgabe:

Charakterisiert die religiösen und politischen Einstellungen von Amer und Maya!

Fragen	Antworten im Buch	Erkenntnisse der SchülerInnen
Welche Bedeutung hat die Religion für Amer?		
Welcher Bevölkerungsgruppe Israels ist Mayas Familie zuzurechnen?		
Beschreibe die religiösen Feiertage der Muslime, Christen und Juden		
Wann betet Jamal und wie bereitet er sich auf das Gebet vor?		
Wann, wie, wo betet Amer?		
Wann, wie, wo betet Maya?		
Welche Meinung zur Religion vertreten Amers palästinensische Freunde?		
Wie steht Maya zum Islam?		
Wie steht Amer zum Judentum?		
Wie steht Amer zum Islam?		
Welche Meinung hat Mayas Bruder Izik zu den Palästinensern?		
Was denkt Maya über Iziks Einstellung?		
Weitere Fragen entwickeln...		

ARBEITSBLATT 4: HINTERGRUNDANALYSE – GESELLSCHAFTLICHE FRAGEN

Leitfragen:

- Wie wird das gesellschaftliche Umfeld in dem Roman sichtbar gemacht?
- Wie wirkt es sich auf die Handlung aus?
- Welche Verhaltensänderungen bewirkt es?

Aufgabe:

Erschließt die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Israel und in den palästinensischen Gebieten!

Fragen	Antworten im Buch	Erkenntnisse der SchülerInnen
Wie lassen sich die Rollen von Mann und Frau in Israel beschreiben?		
Wie lassen sich die Rollen von Mann und Frau in der palästinensischen Bevölkerung beschreiben?		
Schildere das Verhalten der Soldaten: <ul style="list-style-type: none">- in Dschenin (Internet-Recherche)- am Checkpoint		
Wie kommentiert Maya die israelische Politik?		
Mit welchen Argumenten kommentiert George Amers Wunsch, eine Jüdin zu heiraten?		
Welche Zukunftsperspektiven sieht Amer für sich selbst?		

Aufgabe:

Stellt die Auswirkungen des Konflikts auf den Tourismus in Jerusalem und/oder Israel dar (Tafelbild, Schaubild, Overhead-Folie o. Ä.)

ARBEITSBLATT 5: HINTERGRUNDANALYSE – DER KONFLIKT IN DEN MEDIEN

Leitfragen:

- Welchen Einfluss haben Print- und E-Medien auf den Konflikt?
- Welche Wirkung haben sie auf die Einstellungen der Menschen?
- Welches Selbstverständnis haben die Medien von ihrer Rolle?

Aufgabe:

Sucht Medienberichte aus dem Nahen Osten (englischsprachig) zu einem konkreten Vorfall (z. B. israelischer Einmarsch in Dschenin oder gezielte Ermordung von Hamas-Führer Scheich Jassin durch israelische Raketen)!

Fragen	Medien	Erkenntnisse der SchülerInnen
Auflistung der wesentlichen Argumente, Stichwörter und Aussagen aus den Berichten palästinensischer und israelischer Medien		
Wird das Problem umfassend und von mehreren Seiten betrachtet?		
Worauf stützen sich die Berichte? Wer kommt zu Wort?		
Kommen ausländische Beobachter zu Wort?		
Ist eine eigenständige Position des Journalisten / Reporters erkennbar? Wenn ja, worauf gründet sie sich?		
Welche Wirkungen haben die Berichte? Welche Lösungsvorschläge werden angeführt?		
Weitere Fragen entwickeln...		

Aufgabe:

Findet heraus, wie die Medienberichterstattung in Deutschland zu diesem konkreten Vorfall (z. B. israelischer Einmarsch in Dschenin oder gezielte Ermordung von Hamas-Führer Scheich Jassin durch israelische Raketen) ausgesehen hat, und vergleicht die Aussagen!

ARBEITSBLATT 6: WEBSEITENANALYSE

Leitfragen:

- In welcher Weise wird im Internet über den Nahostkonflikt informiert?
- Welche Qualität haben die Informationsangebote?
- Welche politischen Interessen werden in den Angeboten erkennbar?

Aufgabe:

Durchsucht verschiedene Internetangebote zum Nahostkonflikt. Erstellt ein Analyseraster!

Analyseraster Webseiten

Für die Analysevorbereitung wurde bei der Suchmaschine ...
das Suchwort ... eingegeben.

Die Suche erbrachte ... Treffer.

Analysiert wurden folgende Webseiten:

(Adressen, jeweils mit jüngstem Aktualisierungsdatum)

Fragen	Webseite A, B, C...	Erkenntnisse der SchülerInnen
Auflistung der wesentlichen Argumente, Stichwörter und Aussagen aus den Berichten palästinensischer und israelischer Webseitenangebote		
Wie wird der Vorgang in den Webseiten von internationalen Organisationen (UNO; Amnesty International etc.) dargestellt?		
Wird das Problem umfassend und von mehreren Seiten betrachtet?		
Worauf stützen sich die Berichte? Wer kommt zu Wort?		
Kommen ausländische Beobachter zu Wort?		
Ist eine eigenständige Position des Berichterstatters erkennbar? Wenn ja, worauf gründet sie sich?		
Welche Wirkungen haben die Berichte? Welche Lösungsvorschläge werden angeführt?		
Weitere Fragen entwickeln ...		